Werfpuppe

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **61 (1968)**

Heft [1]: **Schülerinnen**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

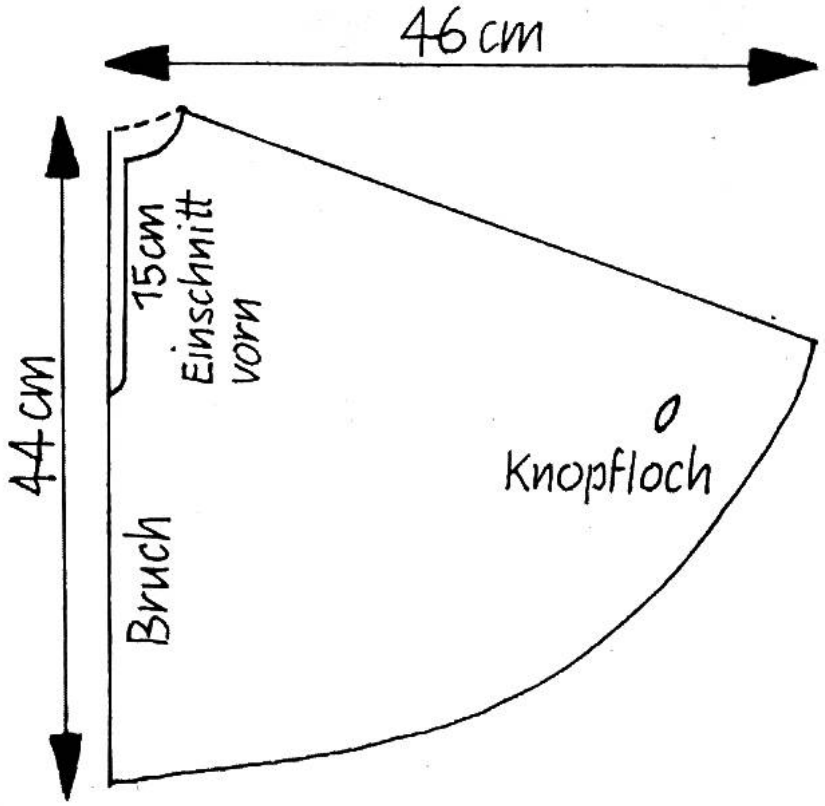
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

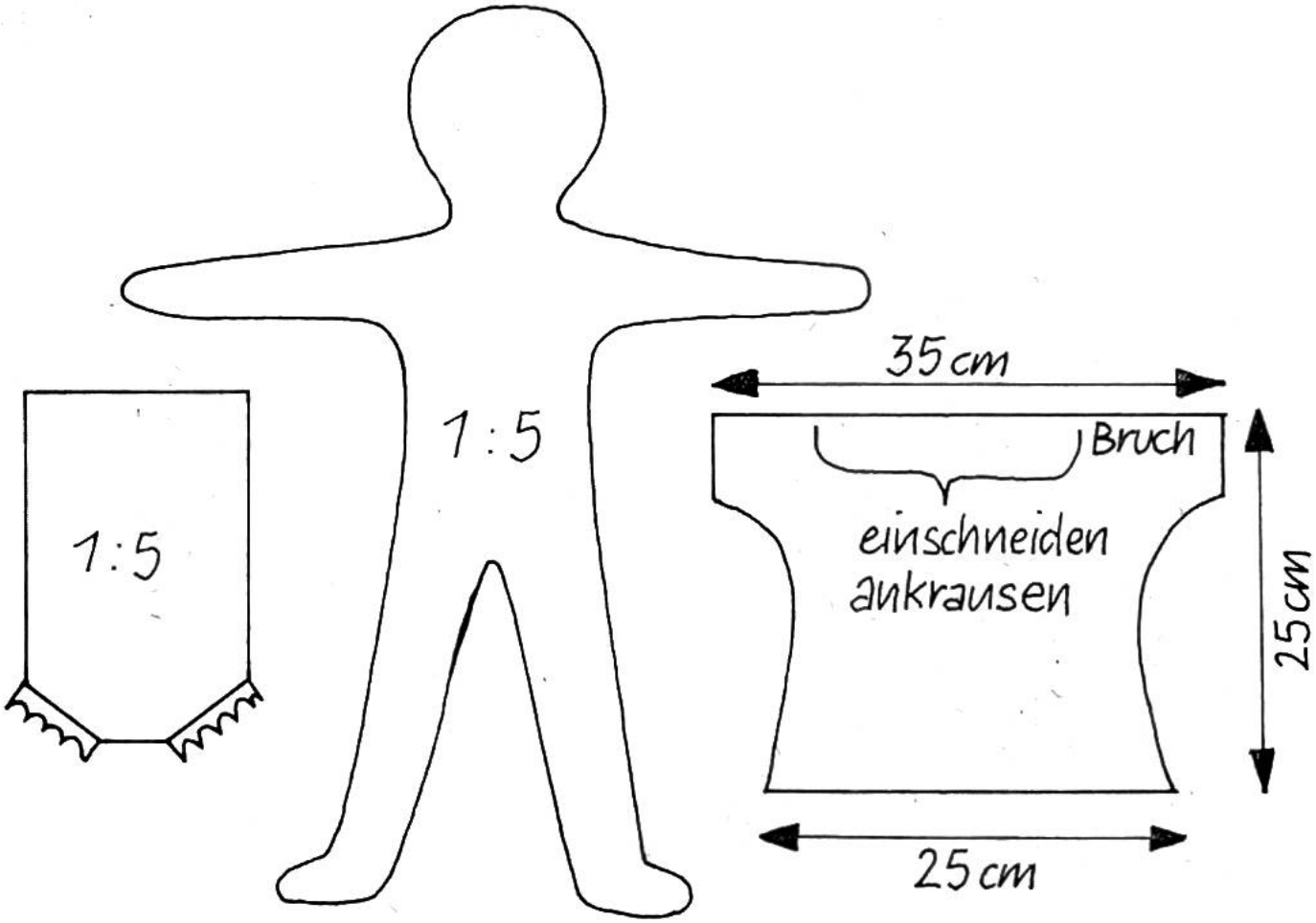
http://www.e-periodica.ch



Poncho nochmals anprobiert, damit wir uns vergewissern können, ob er gut fällt und das Futter nicht zieht. Wenn alles stimmt, werden alle Schnittkanten mit Tresse eingefasst, die bezeichneten Knopflöcher eingearbeitet und die vordern Knöpfe angenäht. Je zwei der grossen Knöpfe werden in ca. 2 cm Abstand aneinandergenäht und als Manschettenknöpfe in die Knopflöcher eingeknöpft. Aus wenig Kordel nähen wir zwei Doppelösen, um die vordern Knöpfe zu schliessen.

Werfpuppe

Material: Fleischfarbener Filz; roter Provencestoff; 1 m St. Galler Spitzen, wenig weisser Baumwollstoff; schwarzes Garn; wenig roter und schwarzer Filz für das Gesicht.
Wir nähen zunächst nach umstehendem Schema einen Filzkörper, den wir stürzen und mit Schaumgummiflocken oder Nylonstrümpfen stopfen. Nun bekommt die Puppe ein Höschen mit



St. Galler Spitzen. Diese Hose schneiden wir bis unter die Arme (Schema). Aus Provencestoff werden das Kleid, das Kopftuch und die Schuhe zugeschnitten. Am Kleid schliessen wir die Seitennähte, säumen die Ärmel, verzieren den untern Saum mit St. Galler Spitzen und ziehen den Halsausschnitt mit einem starken Faden auf die gewünschte Weite zusammen. Das dreieckige Kopftuch wird gesäumt, in der Mitte vorne die Stirnfransen festgenäht und das Kopftuch mit einigen Stichen am Kopf befestigt. Die Schuhe werden genäht, etwas ausgestopft und an den Beinen befestigt. Zuletzt wird noch das Gesicht aus Filz ausgeschnitten und aufgenäht.